

## Ergebnisse im Überblick

Stoffhandtuchrollen

- ✓ verursachen bis zu **95 % weniger Abfall**,
- ✓ benötigen bis zu **48 % weniger Energie** und
- ✓ haben ein bis zu **29 % geringeres Treibhauspotenzial** als Frischfaserpapier.

Stoffhandtuchrollen

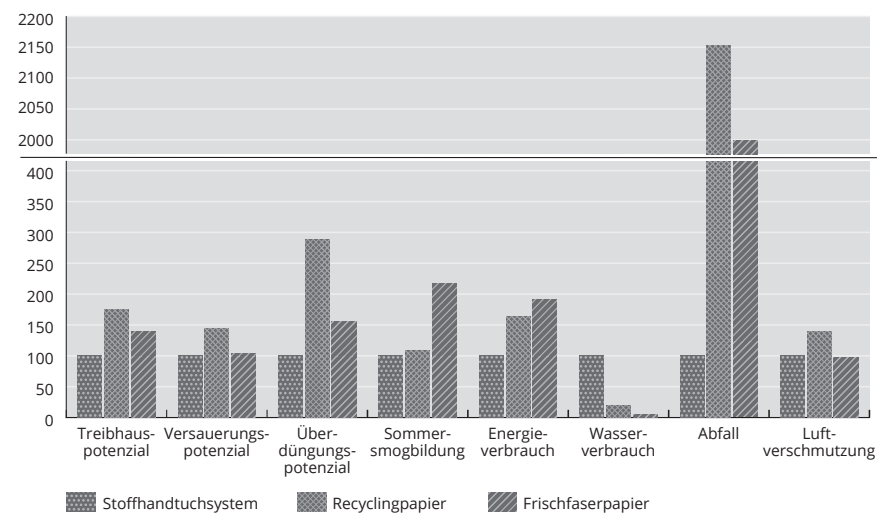
- ✓ verursachen bis zu **95,4 % weniger Abfall**,
- ✓ benötigen bis zu **40 % weniger Energie** und
- ✓ haben ein bis zu **43 % geringeres Treibhauspotenzial** als Recyclingpapier.

Verglichen wurden auf Basis europaweiter Daten neben erzeugtem Abfallvolumen, Energieverbrauch und Treibhauspotenzial auch Luftverschmutzung, Sommersmogbildung, Wasserverbrauch sowie Versauerungs- und Überdüngungspotenzial von Böden. Die Ergebnisse beziehen sich auf jeweils 10.000 Händetrocknungen, die 93 Waschzyklen einer Stoffhandtuchrolle bzw. dem Verbrauch von 93,3 kg Recyclingpapier und 67,8 kg Frischfaserpapier entsprechen.



### Umweltbilanz von Stoff und Papier: Vergleichskategorien im Überblick (%)

Bezogen auf 10.000 Händetrocknungen



Umweltfreundlich Hände trocknen.  
Nachhaltigkeitsstudie zu Stoff und Papier.

**WIRTEX**

Wirtschaftsverband Textil Service e. V.  
Mainzer Landstraße 55  
60329 Frankfurt am Main

Tel. 069-2556 1813  
E-Mail [info@wirtex.de](mailto:info@wirtex.de)

[www.wirtex.de](http://www.wirtex.de)



European Textile Services Association  
24, rue Montoyer  
1000 Brüssel  
Belgien

Tel. +32 2 282 09 90  
Fax +32 2 282 09 99  
E-Mail [etsa@etsa-europe.org](mailto:etsa@etsa-europe.org)

[www.etsa-europe.org](http://www.etsa-europe.org)



**WIRTEX**

Wirtschaftsverband  
Textil Service e.V.

## Wissenschaft bestätigt: Stoffhandtuchrollen sind ein Gewinn für die Umwelt

### Studien-Sieger Stoffhandtuchrolle

In einer wissenschaftlichen Studie\* im Auftrag des Wirtschaftsverbandes Textil Service (WIRTEX) und der European Textile Services Association (ETSA) wurden die Umweltauswirkungen von Stoffhandtuchrollen, Frischfaser- und Recyclingpapier untersucht. Verglichen wurden unter anderem erzeugte Abfallmengen, Energieverbrauch, Treibhauseffekt und Wasserverbrauch. Die Ergebnisse sind eindeutig: Stoff schlägt Frischfaserpapier in sechs von acht Kategorien, Recyclingpapier in sieben von acht. Betrachtet wurde der gesamte Lebenszyklus von der Herstellung bis zur Entsorgung der Materialien.

### Keine Kosten für Abfallentsorgung dank Stoff

„Die aktuelle Studie bestätigt die Ergebnisse der europäischen Vorgängerstudie aus dem Jahr 2006. Insbesondere bei den Abfallmengen hat die Stoffhandtuchrolle nach wie vor klar die Nase vorn. Ein entscheidender Vorteil für die Betreiber von Waschräumen: Ihnen entstehen durch die Baumwollrollen keinerlei Entsorgungskosten.“

Dr. Andreas Marek, Geschäftsführer WIRTEX

### Neutrale Durchführung und Prüfung

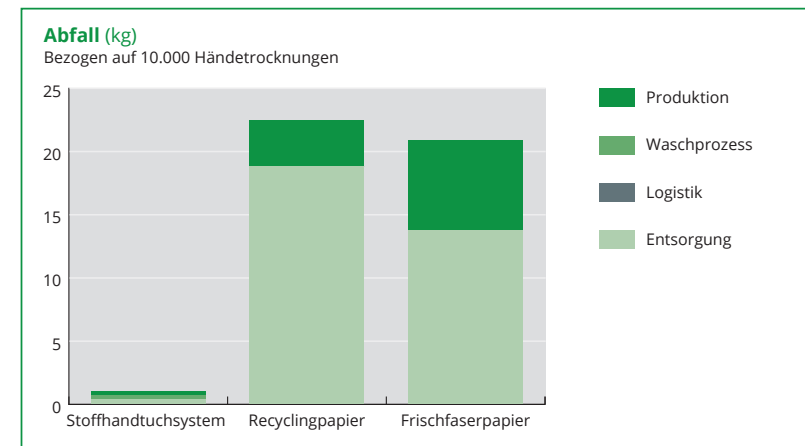
Die Vergleichsstudie wurde von den Nachhaltigkeitsexperten der thinkstep AG umgesetzt. Die kritische Prüfung wurde von einem unabhängigen Expertengremium unter Leitung der DEKRA durchgeführt.

\* Quelle: LCA of mechanical hand-drying systems: A comparison of cotton and paper towels, thinkstep 2016.

## Ergebnisse im Detail

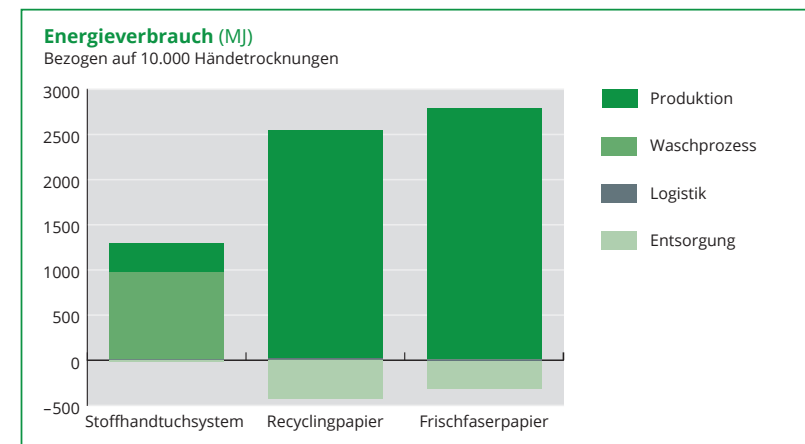
### Erzeugter Abfall – 1:0 für Stoff

Überragende 95,4 % weniger Abfall erzeugen Stoffhandtuchrollen im Vergleich zu Recyclingpapier. Im Vergleich zu Frischfaserpapier sind es 95 % weniger. Das spart Kunden bares Geld und entlastet die Umwelt immens.



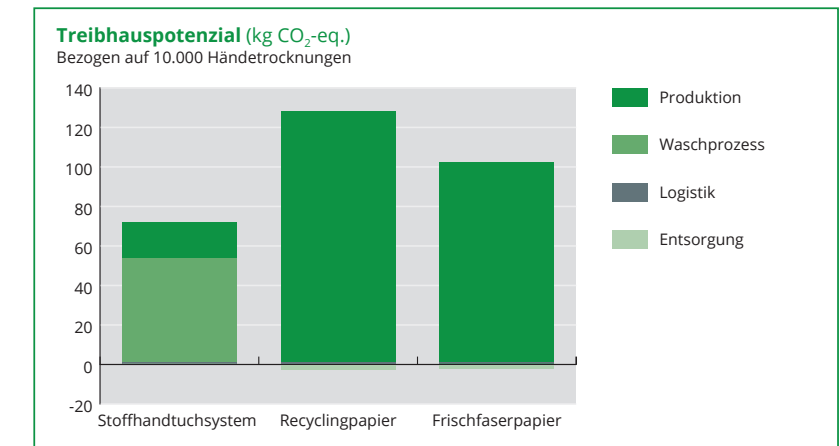
### Energieverbrauch – 2:0 für Stoff

48 % weniger Energie verbraucht das Händetrocknen mit Stoff im Vergleich zur Verwendung von Frischfaserpapier, 40 % weniger im Vergleich zu Recyclingpapier. Insbesondere der energieintensive Herstellungsprozess von Papier schlägt hier zu Buche.



### Treibhauspotenzial – 3:0 für Stoff

Auch in Sachen Treibhauseffekt macht Stoff die bessere Figur: Sein Treibhauspotenzial ist um 43 % geringer als das von Recyclingpapier und 29 % niedriger als das von Frischfaserpapier.



### Weitere Untersuchungskategorien – 7:1 für Stoff

Stoff punktet weiter: das Potenzial für Luftverschmutzung, Sommersmogbildung sowie Versauerung und Überdüngung von Böden ist geringer als bei Papier. Einzig beim Wasserverbrauch gelingt Papier der Anschlusstreffer, denn die für die Stoffherstellung notwendige Baumwollsaat benötigt ausreichend Wasser.

